

Walter Viethen MA
-Ratsherr-
Weidenfeld 70
53359 Rheinbach

Ute Krupp
- Ratsfrau -
Lohestr. 9
53359 Rheinbach

Folke große Deters
-Vors. SPD Rheinbach-
Lessingweg 12
53359 Rheinbach

An den Rat der Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister Stefan Raetz
Schweigelstr. 23

53359 Rheinbach

Rheinbach, den 22.03.13

Bezahlbarer Wohnraum in Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stellen folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der unten stehenden Ausführungen ein Konzept zu erarbeiten, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Rheinbach zu decken.

Dieses ist dem Rat und den zuständigen Ausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Erläuterung und Begründung

Nach unserem Eindruck besteht in Rheinbach ein Mangel an Mietwohnungen, die sich Menschen mit geringem Einkommen leisten können. Insbesondere meinen wir, dass öffentlich geförderter Wohnraum („Sozialwohnungen“) sowie kleine Appartements für Singles fehlen, die den Vorgaben des SGB II und des Wohngeldgesetzes entsprechen.

Zunächst ist eine genaue Bedarfsanalyse zu erstellen. Im Hinblick auf den öffentlich geförderten Wohnraum ist die Zahl von ausgestellten Berechtigungsscheinen mit der Zahl der derzeit vorhandenen Sozialwohnungen ins Verhältnis zu setzen.

Für den sich daraus ergebenden Bedarf muss ein Konzept mit konkreten Maßnahmen erarbeitet werden. Insbesondere sind Maßnahmen für eine aktive Flächen- und Bodenpolitik zu entwickeln. Die AG „Soziale Dienste“, der AGIS und andere geeignete Akteure sollen dabei frühzeitig einbezogen werden.

Wir halten folgende Maßnahmen für erforderlich:

- Verhandlungen mit Kreis und Land über den Bau zusätzlicher Sozialwohnungen
- Aktive Flächen- und Bodenpolitik für einen öffentlich geförderten und frei finanzierten Mietwohnungsbau
- Städtische Aktivitäten zur Stärkung des sozialen Mietwohnungsbaus in Rheinbach
- Verhandlung mit Investoren über den Bau geeigneter Häuser auf (ggf. städtischen) Grundstücken
- Realisierung sozialer Wohnprojekte ggf. in Zusammenarbeit mit privaten Trägern, hier insbesondere auch der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises (GWG), deren Mitglied ja auch die Stadt Rheinbach ist.
- Gespräche mit Wohnungseigentümern (insbesondere Gesellschaften) über maßvolle Mietsteigerungen
- Vorstellung von und Werbung für innovative Konzepte für preiswertes Wohnen (etwa eine geringe Miete gegen Unterstützung des Vermieters durch kleinere Hilfen im Alltag).

Mit freundlichen Grüßen.

gez. Walter Viethen MA

gez. Ute Krupp

gez. Folke große Deters